

Ⓜ

Soeben erscheint:

Ⓜ

# Hindenburgs Winterschlacht in Masuren

Von

## Hans Niemann



### = Zehnte Auflage =

Mit vier Kartenskizzen


**60 Pf.**

 In Rechnung **33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%** und **11/10**,  
 bis 30.10.15 bar **7 Expl. mit 50%o**.

Die schnelle Folge der Auflagen enthebt uns jeder weiteren Empfehlung dieser in jedem Sortiment dauernd absatzfähigen und vorteilhaft rabattierten Schrift. Wir können nur noch fest oder bar liefern.

Berlin SW. 68.

**E. S. Mittler & Sohn.**

 Verlag Julius  Bard, Berlin

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheint:

## Altertümer unserer heimischen Vorzeit

herausgegeben

 in Verbindung mit der Heimatkundlichen  
 Vereinigung des Berliner Lehrervereins  
 von

**Dr. Albert Kiefebusch**

 Leiter der vorgeschichtlichen Abteilung und der  
 Ausgrabungen des Märkischen Museums in Berlin.

 Ein groß angelegtes Werk zur Förderung der Heimatkunde  
 in den Schulen.

Bisher erschienen:

 2 Wandtafeln, Format 87×70 cm, mit farbigen Abbildungen,  
 aufgezoogen, mit Stäben und Iesen versehen.

Tafel III. Das Hünenbett von Mellen, Kr. Westprignitz.

Tafel VII. Das Königsgrab von Seddin.

 Preis jeder Tafel mit Erläuterung  
 M. 5. — ord., M. 3.75 netto, M. 3.35 bar.

Weißer Bestellzettel liegt bei.

Ⓜ In den nächsten Tagen wird erscheinen:

## Unsere toten Helden und ihr letzter Wille

Von

**Dr. Paul Wilhelm von Keppler**

Bischof von Rottenburg

Erstes bis zehntes Tausend. 12<sup>o</sup>. (IV u. 28 S.)
**Preis 30 Pf. ord.**

 In Rechnung 30%<sub>o</sub>; gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%  
 Auf 12—1 Freieemplar.

Auf Allerseelen richtet der Bischof an die ganze Nation einen erschütternden Mahnruf, den im Krieg gefallenen Helden die Treue zu halten und ein dankbares und frommes Andenken zu bewahren. Dann leihet er den Toten selbst das Wort, um in gewaltiger, zu Herzen dringender Sprache ihren letzten Willen kundzugeben und die Überlebenden darauf zu verpflichten.

Die Schrift wird ohne Zweifel großes Interesse erregen und guten Absatz finden. Wir bitten umgehend, möglichst fest, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Freiburg i. Br., 16. Okt. 1915

**Herdersche Verlagshandlung**